

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
Bobe Speditions-GmbH Bad Salzuflen	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	12/17/2019

**Bobe Speditions-GmbH****Bad Salzuflen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Bilanz zum 31. Dezember 2018****Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.107,00	10
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.872,00	4.828
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.595.364,00	2.826
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.821,62	55
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.705.052,99	35
2. Beteiligungen	823.959,88	824
	8.336.177,49	8.608
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.455,50	9
2. Geleistete Anzahlungen	52.500,00	83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.466.087,94	4.065
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	86.667,50	-
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	306.611,72	324
4. Sonstige Vermögensgegenstände	403.849,81	230
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	2.377,70	3
2. Bankguthaben	1.101.473,22	1.387
	6.431.023,39	6.101
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.089,55	6
	14.773.290,43	14.715

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.500
III. Gewinnvortrag	6.421.404,22	5.940

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
IV. Jahresüberschuss	1.489.494,69	1.160
	9.436.898,91	8.626
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	185.657,00	32
2. Sonstige Rückstellungen	296.023,00	305
	481.680,00	337
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.100.039,76	3.142
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	72.750,00	91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.887.671,02	1.682
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	10
5. Sonstige Verbindlichkeiten	793.250,74	826
	4.853.711,52	5.751
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000,00	1
	14.773.290,43	14.715

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	TEUR
1. Rohergebnis	8.566.701,42	7.862
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.536.171,27	-2.519
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-451.060,72	-442
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-989.143,85	-1.057
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.569.538,83	-2.138
5. Erträge aus Beteiligungen	188.682,29	73
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.950,14	7
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.138,08	-89
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-643.249,98	-522
9. Ergebnis nach Steuern	1.504.031,12	1.175
10. Sonstige Steuern	-14.536,43	-15
11. Jahresüberschuss	1.489.494,69	1.160

Anhang

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bobe Speditions-GmbH (im Folgenden Gesellschaft genannt) hat ihren Sitz in Bad Salzufflen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Lemgo (HRB 1408) eingetragen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für Zwecke der Offenlegung werden die Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt im Rahmen der Vorschriften in § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten erfasst und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert, bilanziert. Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 3 bis 5 Jahre.

Bei Gebäuden wird eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 33 Jahren zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen liegt bei 15 Jahren, die für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren. Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzugänge an. Seit 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden die niedrigeren Werte angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde in Form einer pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenvermögen wurden zum Nominalwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde - einschließlich der Angabe der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen - im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen sonstige Forderungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr lagen in Höhe von EUR 3.851,01 (Vorjahr: EUR 5.621,07) vor.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von EUR 736.267,58 (Vorjahr: EUR 863.844,00) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 101.560,89 (Vorjahr: EUR 255.570,63) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 100.179,66 (Vorjahr: EUR 162.709,70) eine Restlaufzeit von über einem, aber unter fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind mit EUR 3.987.710,78 (Vorjahr: EUR 4.823.737,62) durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte sowie durch Sicherungsübereignung von Sachanlagen gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von EUR 533.428,18 (Vorjahr: EUR 515.879,77) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von EUR 2.146,77 (Vorjahr: EUR 2.389,57).

4. Rohergebnis

Das Rohergebnis enthält Erträge aus der Veräußerung von Anlagegegenständen von EUR 26.330,05 (Vorjahr: EUR 47.378,00).

5. Erträge aus Beteiligungen

Von den Beteiligungserträgen entfallen EUR 102.686,88 (Vorjahr: EUR 0,00) auf verbundene Unternehmen und in Höhe von EUR 85.987,91 (Vorjahr: EUR 72.808,64) auf Beteiligungsunternehmen.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten Abschreibungen wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 61.524,00).

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2018	2017
Gewerbliche Arbeitnehmer	34	35
Angestellte	31	35
Aushilfen	8	8
	73	78

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büro- und Lagerräume bestehen Verpflichtungen für Mietzahlungen von insgesamt EUR 1.582.659,50 (Vorjahr: EUR 978.825,50), davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 770.526,00 (Vorjahr: EUR 913.800,00). Aus Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen von EUR 8.120,00 (Vorjahr: EUR 17.864,00).

3. Organe der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde die alleinige Geschäftsführung durch Herrn Thorsten Wind, Bad Salzuffen, wahrgenommen.

Auf die Angabe der Bezüge der Organe wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Eigenkapital:	TEUR 533
Anteil an der Gesellschaft	50%
Jahresergebnis 2018	EUR 171.975,82
Bobe Immobilien Verwaltungs GmbH, Bad Salzuffen	
Eigenkapital:	TEUR 25
Anteil an der Gesellschaft:	50%
Jahresergebnis 2018	EUR 584,82
Bobe Immobilien GmbH & Co. KG, Bad Salzuffen	
Eigenkapital:	TEUR 4.680
Anteil an der Gesellschaft	100%
Jahresergebnis 2018	EUR 107.697,85
Bobe Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bad Salzuffen	
Eigenkapital:	TEUR 25
Anteil an der Gesellschaft:	100%
Jahresergebnis 2018	EUR 2.415,00

Bad Salzuffen, den 17. Juni 2019

Bobe Speditions-GmbH

gez. Thorsten Wind**Hinweis:**

Der Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH wurde in der Gesellschaftersammlung vom 28.10.2019 festgestellt. Folgender Ergebnisverwendungsbeschluss wurde gefasst: Das Jahresergebnis 2018 wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

A. Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2018 EUR
	Stand 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	338.271,45	23.008,00	0,00	0,00	361.279,45
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.356.542,81	0,00	0,00	6.204.470,80	152.072,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	182.295,01	0,00	0,00	182.295,01	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.131.823,31	779.734,60	54.551,25	619.996,99	7.346.112,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.551,25	95.821,62	-54.551,25	0,00	95.821,62
	13.725.212,38	875.556,22	0,00	7.006.762,80	7.594.005,80
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	4.670.052,99	0,00	0,00	4.705.052,99
2. Beteiligungen	823.959,88	0,00	0,00	0,00	823.959,88
	858.959,88	4.670.052,99	0,00	0,00	5.529.012,87
	14.922.443,71	5.568.617,21	0,00	7.006.762,80	13.484.298,12
Kumulierte Abschreibungen					
		Stand 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		327.874,45	7.298,00	0,00	335.172,45
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		1.528.416,82	163.634,00	1.629.850,81	62.200,01
2. Technische Anlagen und Maschinen		152.009,01	6.229,00	158.238,01	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.305.912,31	811.982,85	367.146,99	4.750.748,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		5.986.338,14	981.845,85	2.155.235,81	4.812.948,18
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
		6.314.212,59	989.143,85	2.155.235,81	5.148.120,63
Nettobuchwerte					
				Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				26.107,00	10.397,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				89.872,00	4.828.125,99
2. Technische Anlagen und Maschinen				0,00	30.286,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				2.595.364,00	2.825.911,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				95.821,62	54.551,25
				2.781.057,62	7.738.874,24
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				4.705.052,99	35.000,00
2. Beteiligungen				823.959,88	823.959,88
				5.529.012,87	858.959,88
				8.336.177,49	8.608.231,12

Lagebericht zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2018

Bobbe Speditions-GmbH, Bad Salzuffen**1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2018 ist mit der in 2017 vergleichbar, das Bruttoinlandsprodukt wuchs jeweils moderat. Für 2019 gehen die Wirtschaftsexperten von einem deutlichen Abschwung aus. Hintergrund der positiveren Entwicklung in 2018 ist eine Kombination aus gesunder Binnennachfrage, einem Nachholbedarf bei den Anlageinvestitionen sowie Anzeichen einer Belebung der globalen Wirtschaft.

Die Bobbe Speditions-GmbH hat sich auf den Bereich Trucking und Logistik im Container-Überseebereich spezialisiert. Das umfasst den gesamten Seefrachtbereich, den An- bzw. Verkauf von Containern, Verzollung von Im- und Exportsendungen, Vermietung sowie das Packen und Stauen von Containern, den Trimodalen Transport sowie die Kontraktlogistik.

Der positive Trend aus 2017 konnte auch im Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Umsatzsteigerung von 3,0 % fortgesetzt werden.

Auf Grund einer deutlichen Lohn,- und Gehaltsanpassung, gerade im Bereich der gewerblichen Mitarbeiter waren wir gezwungen, die Preise entsprechend anzupassen.

Der viel in der Öffentlichkeit diskutierte Fachkräftemangel, im Besonderen im Bereich Kraftfahrer, ist ebenfalls im Speditionsgewerbe angekommen.

Unser LKW-Fuhrpark mit über 100 Fahrzeugen ist in der Größe unverändert und gut ausgelastet.

Die Umsätze im Depotbereich sind im Vergleich zu 2017 um etwa 8,0 % gestiegen. Mit der Erweiterung unserer Depotflächen in Minden an der Magdeburger Straße konnten wir somit den Anforderungen unserer Depothalter mit dem Anspruch auf mehr Stellflächen nachkommen.

Durch die Fusion mehrerer Reeder hat sich der Depotumsatz stabil auf wenige Carrier konzentriert.

Der Umsatz in unserer Mindener Niederlassung war in 2018 stabil. Die Umsatzmenge via alternativer Verkehrsträger Bahn/Binnenschiff lag mit 180.000 Umschlägen über dem Vorjahresniveau.

Auch in diesem Jahr hat sich bestätigt, dass sich unser Bahn/Binnenschiffskonzept bei unseren Kunden etabliert hat. Der prozentuale Anteil der Buchungen, gerade unserer Großkunden über die Bahn, konnte gesteigert werden.

Dadurch waren wir ebenfalls in der Lage, die bereits bestehenden Abfahrten aus den Deutschen Seehäfen mit dem Binnenschiff und der Bahn noch effektiver auszulasten.

Großverlader aus dem Raum Ostwestfalen Lippe haben ca. 60,0 % ihres Containervolumens via Minden auf alternativen Verkehrswegen verladen.

Im Bereich Lagerlogistik konnten wir ebenfalls weitere Kunden gewinnen.

Der Umsatz im Bereich Containervermietung,- und Verkauf ist erfreulicherweise ebenfalls gewachsen.

2. Lage der Gesellschaft

Zur Unternehmenssteuerung werden als Leistungsindikatoren die Umsatzerlöse und die Eigenkapitalquote betrachtet.

Die Umsatzerlöse unserer Gesellschaft betragen in 2018 EUR 30,4 Mio (Vorjahr: EUR 29,5 Mio), das Ergebnis nach Steuern betrug EUR 1,5 Mio (Vorjahr: EUR 1,2 Mio).

Die Investitionen beliefen sich auf EUR 5,5 Mio (Vorjahr: EUR 1,1 Mio).

Die Personalkosten betragen konstant EUR 3,0 (Vorjahr: EUR 3,0 Mio), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 2,6 Mio (Vorjahr: EUR 2,1 Mio). Die Kostenstruktur hat sich insgesamt somit leicht erhöht.

In der Gesellschaft waren zum Ende des Geschäftsjahres 2018 70 Mitarbeiter tätig.

Die Bobbe Speditions-GmbH hat ihre führende Marktsituation trotz erheblicher Herausforderungen im Bereich Containerdepot und Containertransporte halten können.

Die Ertrags- und Vermögenslage im Wirtschaftsjahr 2018 ist gut.

Das Eigenkapital beträgt erwartungsgemäß 63,9 % der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen wird zum Bilanzstichtag mit EUR 8,3 Mio ausgewiesen und ist durch langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 2,1 Mio finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit gewährleistet. Die Gesellschaft war immer in der Lage, ihre Verbindlichkeiten unter Abzug von Skonto zu begleichen.

3. Risiko- und Chancenbericht

Bestandsgefährdende Risiken sowie Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft sind nicht ersichtlich.

In den Bereichen Transport auf der Straße/Schiene/Binnenschiff erkennen wir einen weiterhin positiven Trend, da sich immer mehr Verlader für unser System interessieren.

Mit unserem trimodalen System und unseren Standorten in Bad Salzuffen und Minden haben wir die Möglichkeit, größere Containermengen, auch zur Vermeidung von teuren Lagergeldern rechtzeitig für unsere Kunden zu unseren Standorten vorzuholen. Hier sehen wir noch weiteres Potential.

Im April 2019 ist der neue Hafen Regioport Weser fertiggestellt worden.

Hier werden wir als Gesellschafter der neu gegründeten Firma Regioport Weser GmbH mit zwei weiteren Unternehmen voraussichtlich ab dem 1.9.2019 den neuen Containerhafen betreiben.

An diesem Standort besteht die Möglichkeit, größere Binnenschiffe abzufertigen.

Damit ist ein weiterer großer Schritt in Richtung Trimodaler Logistik, also weg von der Straße, geplant.

Ferner stellen wir fest, dass die Nachfrage, trotz negativer Prognosen aus der Politik, nach unseren Dienstleistungen konstant bleibt.

Risiken sehen wir bei der Entwicklung des Fachpersonals, im Besonderen bei Fahrern. Hier herrscht ein deutlicher Nachwuchsmangel, da der Beruf als Kraftfahrer nicht gerade als attraktiv gilt.

Hinzu kommen extreme Wartezeiten bei den Kunden auf Grund von Fachkräftemangel sowie erhebliche Verzögerungen verursacht durch Staus auf den Autobahnen und lange Abfertigungszeiten in den Seehäfen.

Kündigungen von Großkunden und Erhöhungen von Betriebskosten könnten kurzfristig Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft haben. Bei der Streuung des Absatzmarktes und insbesondere unserer Monopolstellung sind jedoch diese Risiken von untergeordneter Bedeutung, sondern werden vielmehr als Chance im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung verstanden.

4. Prognosebericht

Nach wie vor bewegen wir uns in einem angespannten Transportmarkt.

In 2019 wurden weitere Preisanpassungen durch Maut,- bzw. Dieselposten durch uns vorgenommen.

Die Reeder haben auch im ersten Quartal 2019 ihre Seefrachtraten angepasst, was für eine merkbare Unruhe aller am Transport Beteiligten führt. Durch die Inbetriebnahme weiterer großer Schiffe wird sich zeigen, ob bei mehr Schiffskapazitäten diese Preise in der Seefracht stabil bleiben.

Durch mangelnde Auslastung ergeben sich immer mehr Konzentrationen durch Zusammenschlüsse/Zusammenarbeit der kleineren Reeder, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Die nach wie vor politischen wie auch wirtschaftlichen Anspannungen innerhalb und außerhalb der EU sind mit großer Sorge zu beobachten.

In der Struktur unserer Bestandskunden hat sich glücklicherweise nichts Wesentliches geändert, wobei mittlerweile auch hier jedes Jahr neue Ausschreibungen stattfinden.

Das Geschäftsjahr 2019 wird unserer Ansicht nach positiv verlaufen. Im Bereich der trimodalen Logistik, gerade durch die Hinzunahme weiterer Dienste in den Westhäfen, sehen wir weitere Wachstumschancen.

Insgesamt erwarten wir bei leicht steigenden Umsätzen ein Ergebnis sowie eine Eigenkapitalquote wie in 2018.

Eine positive Auslastung in Verbindung weiterer Akquisition von Neu,- bzw. Bestandskunden wird eine unserer Hauptaufgaben werden.

Bad Salzuflen, den 17. Juni 2019

Bobe Speditions-GmbH

gez. Thorsten Wind

- Geschäftsführer -

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzuflen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 18. Juni 2019

Dr. Stückmann und Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schmidt, Wirtschaftsprüferin

gez. Kellermeier, Wirtschaftsprüfer